

Sanieren & Dämmen

maxit san Vario

Aus Zwei mach Eins

Sanierputz nach WTA 2-9

Funktion: Salzeinlagerung

- hohes Porenvolumen
- hohe Wasserdampfdurchlässigkeit
- verminderte kapillare Leitfähigkeit
- max. 35 mm Auftragsdicke, abhängig vom Salzgehalt

Dämmputz T nach DIN EN 998-1

Funktion: Wärmedämmung

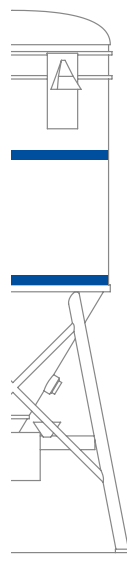
- Wärmeleitzahl
 $\lambda_R = 0,07 - 0,1 \text{ W/(m·K)}$
- geringe Rohdichte
- hohe Auftragsdicken

Wärmedämmender Sanierputz nach WTA 2-9 "Sanierputze"

Funktion: Salzeinlagerung und Wärmedämmung

maxit san Vario

- verbesserte Wärmeleitzahl:
T1 nach DIN EN 998-1 < 0,1 W/(m·K)
- hohes Porenvolumen, hohe Porosität
- hohe Wasserdampfdurchlässigkeit
- verminderte kapillare Leitfähigkeit



Weitere Informationen finden Sie in folgenden Broschüren und unter www.maxit.de



maxit Sanierung im Fokus
Altbausanierung mit System

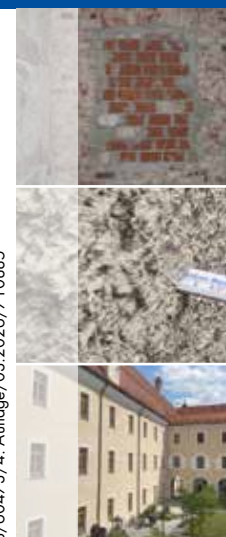


maxit ecosphere
Mineralische Spritzdämmung



maxit restorit
Produkte und Systeme

S/60473/4, Auflage/03.2026/710885



maxit süd

Franken Maxit
Mauermörtel GmbH & Co.
Azendorf 63
95359 Kasendorf
GERMANY
Telefon: +49 9220 18-0
E-Mail: info@maxit.de

maxit nord

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
07387 Krölpa
GERMANY
Telefon: +49 3647 433-0
E-Mail: info@maxit-kroelpa.de

maxit west

maxit west GmbH
Paul-Mathis-Straße 1
79291 Merdingen
GERMANY
Telefon: +49 7668 711-0
E-Mail: info@weber-maxit.de



maxit san Vario

Alte Gebäude – neue Anforderungen

Das Bauen und Sanieren im Bestand ist mit hoher Komplexität verbunden. Für die putz-, feuchte- oder wärmetechnische Instandsetzung sind daher neben traditionellen auch innovative Baustoffe gefragt.

Besondere Aufmerksamkeit ist gefordert bei der energetischen Instandsetzung von Bestandsgebäuden in feuchte- und salzbelasteten Bereichen. Aufgabe ist es, einen Mindestwärmeschutz nach DIN 4108 sicherzustellen, auch bei denkmalgeschützten Gebäuden. Es ist also eine bestmögliche energetische Verbesserung herbeizuführen – trotz Ausnahmeregelungen der GEG.

Im Allgemeinen besteht die Herausforderung darin, feuchte- und salzbelastete Bereiche genauso zu dämmen wie die anderen Bauteile an der Fassade oder im Innenbereich. So entstand die Idee, einen salzeinlagernden Sanierputz nach WTA und DIN EN 13914 bzw. DIN 18550 mit einem Dämmputz zu kombinieren und damit eine deutliche energetische Verbesserung im Wanddurchschnitt zu erreichen. Das Ergebnis ist ein wärmedämmender Sanierputz nach den WTA-Richtlinien 2-9.

maxit san Vario wärmedämmender Sanierputz

maxit san Vario ist die Lösung für salzbelastete Untergründe und Sockelbereiche, die zusätzlich gedämmt werden müssen. Die Kombination aus Dämm- und Sanierputz ermöglicht schadensfreie und gleichzeitig gedämmte Flächen. Im Falle von Kellerwänden erreicht man eine Erhöhung der Oberflächentemperatur und zugleich einen deutlich erhöhten Schutz vor Schimmelbildung.

Das Produkt **maxit** san Vario erfüllt alle Anforderungen an einen Sanierputz nach WTA-Richtlinien (WTA-Zertifikat) und kann auch als Sockelputz für alle **maxit** ecosphere Baustellen eingesetzt werden. Eine Beseitigung der Durchfeuchtungsursachen ist wie grundsätzlich bei allen Sanierungen einzuplanen. Um auch im Sockelbereich ohne Polystyrolzuschläge dämmen zu können, kann **maxit** san Vario als Sockelputz mit identischem Wärmeleitwert eingesetzt werden.



- ① saugfähiges, raues Mauerwerk
- ② **maxit** san Vorspritz, nicht flächendeckend
- ③ **maxit** san Vario
- ④ **maxit** ip artista
- ⑤ **maxit** Silikatfarbe A 7020



- ✓ Sanierputz (R) nach DIN EN 998-1
- ✓ für salzbelastete Untergründe/Sockelbereiche [**maxit** ecosphere System und **maxit** Dämmputzsysteme]
- ✓ diffusionsoffen
- ✓ **WTA**-zertifiziert
- ✓ für Innen und Außen
- ✓ gute Wärmedämmeigenschaften
- ✓ hohe Wärmespeicherfähigkeit
- ✓ lieferbar in Sack und Silo
- ✓ hochergiebig
- ✓ nicht brennbar (Baustoffklasse A1)
- ✓ fugenlose und hohlraumfreie Dämmung
- ✓ als **Sanierputz** max. 35 mm einsetzbar – bei höheren Putzdicken nur in Kombination mit **maxit** san Grund
- ✓ als **dämmender Sockelputz** (ohne vorliegende Salzbelastung) Auftragsdicken bis 60 mm möglich

maxit san Vario	
Anwendung innen	ja
Anwendung außen	ja
Brandverhalten	A1 [nicht brennbar DIN 4102]
Druckfestigkeit [nach 28 Tagen]	1,5 – 5,0 N/mm ²
E-Modul	ca. 2000 N/mm ²
Empfohlene Schichtdicke	min. 10 mm pro Lage, Gesamtdicke mind. 20 mm max. 30 mm pro Lage
Festmörtel / Porosität	≥ 40 %
Frischmörtel / Luftporengehalt [zusammengesetzt]	≥ 25 %
Körnung	0 – 1 mm
Trockenrohdichte	0,45 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit	T1 nach DIN EN 998-1 < 0,1 W/(m·K)
Wasseraufnahme	W ₂₄ > 0,3 kg/m ² h ^{0,5} W _{c2} nach DIN EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient	μ < 12

